

JAHRES-
BERICHT

2023



RÜCKBLICK

2023

Netzausbau Fernwärme

Total 1790 Trassenmeter und 19 Anschlüsse installiert

Netzausbau Glasfaser

- 160 Liegenschaften neu und total 6500 Wohneinheiten erschlossen
- Inklusive der Swisscom-Nacherschliessung weitere 1100 Wohneinheiten erschlossen
- Swisscom in gbm-Netzzentralen an das FTTH-Netz der gbm angeschlossen

Erschliessung Fernwärme

- Rainweg-Belpstrasse 60 m
- Moosstrasse 750 m
- Bahnhofstrasse 50 m

Glasfaserkabel verlegt

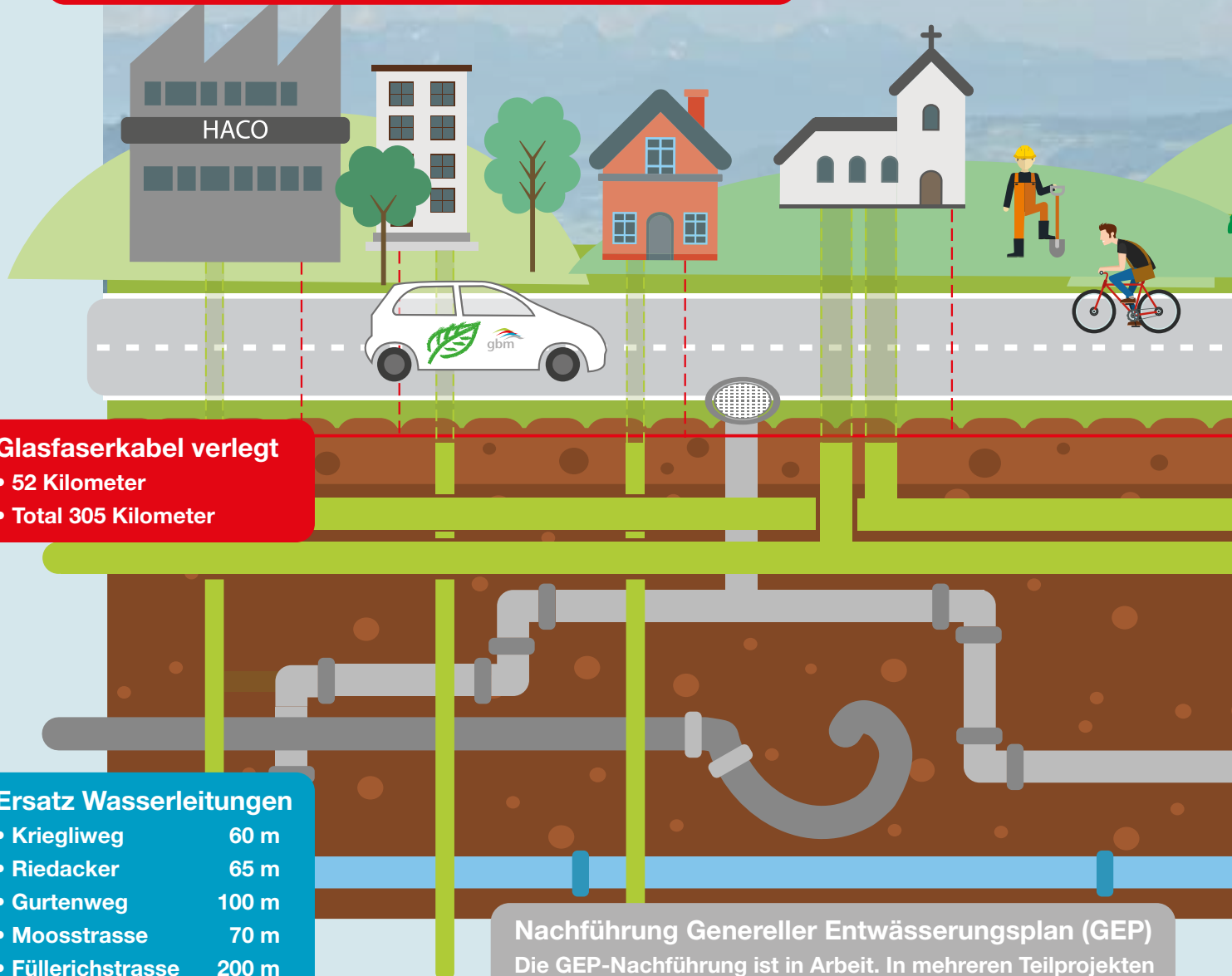
- 52 Kilometer
- Total 305 Kilometer

Ersatz Wasserleitungen

- Kriegliweg 60 m
- Riedacker 65 m
- Gurtenweg 100 m
- Moosstrasse 70 m
- Füllerichstrasse 200 m
- Weiherstrasse 75 m

Nachführung Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Die GEP-Nachführung ist in Arbeit. In mehreren Teilprojekten wird die Siedlungsentwässerung auf Mängel geprüft.



Trinkwasserqualität

Die Kontrollstelle Stadtlabor Bern bewertete die Trinkwasserqualität in Muri-Gümligen als «einwandfrei».

Sanierung Abwasserleitungsnetz

- 1620 m Inlining¹ im öffentlichen Netz
- 119 Liegenschaften untersucht
- 42 Liegenschaften saniert
- 30 m Neubau Riedacker
- 35 m Neubau Kräyigenweg

Inhalt

Editorial	4
Energie und Wärme	6
Wasser	7
Abwasser	8
Telecom	9
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Anhang zur Jahresrechnung	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Organisation	14



Energie und Wärme



Wasser



Abwasser



Telecom

¹ Grabenlose Rohrsanierung mit einem schlauchartigen Material



EDITORIAL

Danke für
Ihr Vertrauen

Liebe Leserinnen und Leser

Mit den Aufträgen für die Wasser- und Energieversorgung, für das Abwassermanagement und die Bereitstellung eines attraktiven Telekommunikationsangebots können sich die gbm vielfältig für die Bedürfnisse, Ansprüche und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von Muri-Gümligen einsetzen. Dabei stand auch 2023 unser Engagement für eine nachhaltige Nutzung der Energieressourcen bei gleichzeitiger Sicherstellung höchstmöglicher Versorgungssicherheit im Fokus unserer Arbeit. Der Auf- und Ausbau des Fernwärmenetzes in Muri-Gümligen ist ein Generationenprojekt, das komplexe und zeitintensive Aufgaben mit sich bringt. Ein Aufwand, der sich lohnt, weil damit auf lokaler Ebene ein wichtiger Beitrag zur Klimawende geleistet werden kann.

Die heutige Informationsgesellschaft verlangt nach bedarfsgerechten Infrastrukturen. Ein leistungsfähiges Glasfasernetz, über das grosse Datenmengen schnell transportiert werden können, stellt für eine Gemeinde einen Standortvorteil dar. 2023 wurde der Ausbau des Glasfasernetzes so weit vorangetrieben, dass Anfang 2024 Muri-Gümligen und Allmendingen vollständig erschlossen sein werden.

Die Weiterentwicklung, die Pflege und der Unterhalt der verschiedenen Infrastrukturen der Wasserversorgung, der Entwässerung und des Gasnetzes bringen stets auch Bautätigkeiten mit sich. Beim Gasnetz gilt dies für den Rückbau im Zusammenhang mit der Fernwärmeversorgung. Sowohl für das in diesem Zusammenhang entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen als auch für die sehr geschätzte Kundentreue danken wir den Bürgerinnen und Bürgern.

Unser Dank gilt auch dem Verwaltungsrat für seine Unterstützung und unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Mit dem im Oktober erfolgten Umzug aus dem Gemeindehaus in neue Büroräumlichkeiten in Gümligen können die gbm alle Abteilungen an einem Ort konzentrieren und nachgefragte Dienstleistungen auch in Zukunft effizient erbringen.

Mathias Prüssing
Verwaltungsratspräsident

André Schneider
Geschäftsleiter

KONSEQUENTES ENGAGEMENT FÜR DIE ENERGIEWENDE

Die Entwicklungen an den Energiemärkten

Die starken Preisschwankungen auf dem Gasmarkt im Jahr 2022 haben sich 2023 nicht wiederholt. Jedoch: Die Gasbeschaffungspreise sind nicht wieder auf das niedrige Preisniveau von 2020 gesunken. Die Nachfrage nach inländischem und europäischem Biogas stieg weiter an und damit auch die Beschaffungskosten. Von einer Energieknappheit war 2023 nichts zu spüren. Allerdings wurden die Endkundenpreise durch die im Winter 2022/23 ergriffenen Massnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit zusätzlich belastet.

Wichtige Säule der Dekarbonisierungsstrategie:

Ausbau der Fernwärme

Das Jahr 2023 stand bei den gbm wiederum stark im Zeichen des Fernwärmeprojekts Muri-Gümligen. Die Planung und der Ausbau des Fernwärmenetzes konnten weiter vorangetrieben werden. Im Fokus standen die Gebiete «Zentrum Muri, Dorf Gümligen und Moos» sowie die Vernetzung der verschiedenen Wärmeproduktionsanlagen. Im Laufe des Jahres konnten weitere 24 Fernwärmelieferverträge abgeschlossen und 11 zusätzliche Liegenschaften an das Netz angeschlossen werden. Im Gebiet «Moos» verzögerten baurechtliche Fragen den Anschluss weiterer Liegenschaften.

Eine grosse Herausforderung bei diesem Projekt stellen die Bewilligungsverfahren für die erneuerbaren Wärmeproduktionsanlagen dar. Diese binden viel Zeit und Ressourcen. Der Prozess bei den kantonalen Behörden nimmt Monate in Anspruch, Wartezeiten von über einem Jahr sind die Regel. Betreffend der im November 2022 eingereichten Voranfrage für die geplante Tiefengrundwasserzentrale im Mannried lag Ende 2023 noch keine Antwort vor.

Für das geplante Holzheizkraftwerk wurden die Verfahren zur Eingabe einer Baubewilligung weitergetrieben. Die Verhandlungen mit der Eigentümerschaft der Überbauung Thoracker schritten gut voran; die beabsichtigte Übernahme und Integration dieses Nahwärmeverbundes in das Fernwärmeprojekt Muri-Gümligen wurde aufgrund eigentumsrechtlicher Aspekte noch verzögert.

Die gbm sind zuversichtlich, dass im Jahr 2024 die offenen Fragen in den oben genannten Teilprojekten verbindlich geklärt werden können. Danach soll die Projektierung der erneuerbaren Wärmeproduktionsanlagen bis hin zur Baubewilligung eingabe gebracht werden.

Das Glasfasernetz der gbm bereits zu 90 % erstellt

Der Ausbau des modernen und leistungsstarken Glasfasernetzes (FTTH²) schritt auch 2023 in hohem Tempo und in der geforderten Qualität voran. Mittlerweile sind in den Gemeinden Muri-Gümligen und Allmendingen über 90 % aller Gebäude erschlossen. Für die zusätzliche Inhouse-Anbindung an das Glasfasernetz wurden bereits über 7000 Anschlüsse mittels OTO-Dose³ pro Nutzungseinheit (meint: Wohnungen, Büros und Industrieräume) erstellt. Die Fertigstellung des FTTH²-Netzes wird im Jahr 2024 erfolgen. Aufgrund der liberalen Netzöffnung können die Bürgerinnen und Bürger sowie die ansässigen Firmen auf dem Glasfasernetz der gbm zwischen den Telecomanbietern Quickline, Sunrise, Salt, INIT7, Mobile4Business, SolNet und Swisscom wählen. Im herrschenden starken Wettbewerb dieser Telekommunikationsunternehmen behauptet sich die gbm-Telecom dank kundenfreundlichem und professionellem Service weiterhin mit einem Marktanteil von über 40 %.

Positiver Geschäftsverlauf bei Gas, Wasser und Abwasser

In den Geschäftsfeldern Gas, Wasser und Abwasser konnten geplante Investitionen und Unterhaltsarbeiten realisiert respektive durchgeführt werden. Der Betrieb verlief ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Auch beim Energieverbund Siloah AG sind keine erwähnenswerten Geschehnisse zu vermelden. Mit den auf dem Siloah-Areal geplanten Entwicklungen werden in den kommenden Jahren entsprechende Investitionen anstehen.

² Fiber to the Home

³ Die OTO-Dose stellt die optische Schnittstelle für die Datenübertragung über Glasfaserkabel dar. Ihre präzise Bauweise sorgt dafür, dass Daten schnell und ohne Qualitätsverlust übertragen werden. Dies ist entscheidend für effiziente und leistungsfähige Telekommunikationsnetze.

ENERGIE UND WÄRME

Fernwärme für die Energiewende

Im Jahr 2023 wurde das Ziel, Muri-Gümligen zukünftig über ein lokales Fernwärmenetz mit Wärme zu versorgen, sowohl baulich als auch auf Vertriebssebene konsequent weiterverfolgt. Die gbm konnten 24 neue Hausanschlüsse mit einer Gesamtleistung von rund 2 Megawatt verkaufen. Davon sind 11 Kaltanschlüsse, die in den kommenden ein bis fünf Jahren beginnen werden, ihren Wärmebedarf über Fernwärme zu decken. Bis Ende 2023 sind insgesamt 47 Hausanschlüsse mit einer Gesamtleistung von rund 4 Megawatt verkauft worden. Dies entspricht einer Steigerung von 204 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Energieabsatz wurde durch den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes in Muri-Gümligen um 1085 kWh/a auf 2433 MWh/a gesteigert.

In den Gebieten «Moos», Zentrum Muri und Dorf Gümligen» wurde das Fernwärmenetz weiter ausgebaut. Es wurden 860 Trassenmeter Fernwärmeleitungen (Brugg Kunststoffmantelrohr) verlegt. Aufgrund des Fachkräftemangels bestand die grösste Herausforderung darin, genügend qualifizierte Rohrleitungsbauerinnen und Rohrleitungsbauer zur richtigen Zeit am richtigen Ort einsetzen zu können.

Zudem wurden im Laufe des Jahres 11 weitere Hausanschlüsse mit einer Gesamtleistung von 826 Kilowatt an das Fernwärmenetz angeschlossen. Insgesamt konnten 19 Hausanschlüsse mit einer Gesamtleistung von rund 1,5-Megawatt verzeichnet werden, die von den drei Spitzenlastzentralen im Werkhof der gbm und in den Schulhäusern Horbern und Moos versorgt werden. Im 2023 wurden insgesamt 2433 Megawattstunden Energie an die Kundinnen und Kunden geliefert.

Fernwärme – die Zahlen bis 2023



19

Fernwärmeanschlüsse
mit 1469 MW Anschlussleistung



47

Hausanschlussverträge
abgeschlossen

Gas/Biogas – die Zahlen 2023



1

Neukunde
mit total 10 kW Anschlussleistung



32

Kundschaften geben Gasbezug auf
mit total 1000 kW Anschlussleistung



97 877 023

kWh

Erdgas an Endkunden

Gas/Biogas bei den gbm

- Der Biogasanteil an der Gesamtmenge (97 877 023 kWh) betrug im Jahr 2023 11 769 345 kWh (12 %).
- Das von den gbm angebotene Biogas wird ausschliesslich aus vergärenden Abfallstoffen gewonnen. Das natürliche Gas wird in mehreren Anlagen aufbereitet und ins Gasnetz eingespeist.
- Die periodischen Sicherheitskontrollen (PSK), die alle 14 Jahre durchgeführt werden müssen, konnten erfolgreich abgeschlossen werden (73 Kontrollen inkl. Gaszählerwechsel).

WASSER

Einwandfreie
Qualität

Wie in den Vorjahren, wurden etliche Graugussleitungen ersetzt. Dass nunmehr die meisten solcher Leitungen in den vergangenen Jahrzehnten ersetzt wurden, zeigt sich an der stetig gesunkenen Zahl von Rohrbrüchen. Hingegen treten derzeit vermehrt Schäden bei alten privaten Stahlleitungen auf.

Im Bereich «Betrieb» waren die Mitarbeitenden durch zahlreiche Bauprojekte gefordert. Dies insbesondere durch komplexe Baustellen wie die «Korrektion Thunstrasse Muri: Tram-Doppelspurausbau» und Arbeiten am Kräyigenweg. Bei Letzterem verlegten die Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) und die gbm in einem gemeinsamen Projekt eine alte primäre Wasserversorgungsleitung, die zum Teil noch durch private Gärten verlief, in die Gemeindestrasse.

Aufgrund solcher Projekte mussten zahlreiche Ausser- und Inbetriebnahmen von Wasserleitungen ausgeführt werden und es galt etliche Trinkwasserprovisorien zu erstellen.

Im Aufgabenbereich «Instandhaltung» wurden rund 550 Hydranten einer Funktionskontrolle unterzogen. 19 davon wiesen Mängel auf und wurden durch die Hinni AG wieder instandgesetzt. Zudem wurde mit der flächendeckenden Kontrolle sämtlicher Wasserarmaturen begonnen. In den kommenden vier Jahren werden rund 4300 dieser Armaturen kontrolliert und in einer Datenbank erfasst. Die jährliche Netzinspektion wurde 2023 durch die Firma Lienhard AG durchgeführt. Vier Leckstellen, die durch die akustische Kontrolle entdeckt wurden, wurden direkt im Anschluss an die Untersuchung repariert.

Wasser – die Zahlen 2023



1 240 045 m³

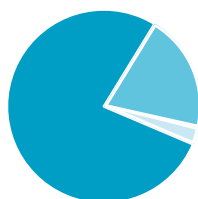
Wasserbezug von WVRB AG



13 119

Verbraucherinnen
und Verbraucher

Abgabe an
Kundinnen
und Kunden
77,3 %



Messdifferenzen
und Verluste,
Feuerwehr
19,7 %

Öffentliche
Brunnen inkl.
Eigenverbrauch
2,9 %

Wasser bei den gbm

- Der Wasserbezug erfolgt über die WVRB AG, welche die Trinkwasserqualität gemäss Lebensmittelgesetz garantiert.
- Die gbm stellen die Trinkwasserversorgung im Sekundärnetz von Muri-Gümligen sicher und sorgen für beste Trinkwasserqualität.
- Im Betriebsjahr 2023 ereigneten sich im Versorgungsnetz 16 Leitungsdefekte. Wegen defekter Hausanschlussleitungen mussten die gbm 5-mal intervenieren.
- Jährlich investieren die gbm zwischen 1,6 und 1,7 Millionen Franken in die Sanierung der Wasserleitungen und Anlagen sowie rund 300 000 Franken in ihren Unterhalt.



ABWASSER

Abwasserreinigung
auf hohem
Standard

Im Geschäftsfeld Abwasser lag der Schwerpunkt auf der Nachführung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP). Ein Grossteil der im Jahr 2023 begonnenen Planerarbeiten kann Anfang 2024 abgeschlossen werden. Im Gebiet Melchenbühl wurde ein Pilotprojekt für «Schwammstadt»-Massnahmen gestartet. Das Konzept «Schwammstadt» hat zum Ziel, den natürlichen Wasserkreislauf durch Versickerung und Verdunstung zu fördern und damit das Klima im Siedlungsraum zu verbessern. Durch verschiedene Massnahmen soll der Abfluss von Regenwasser auf privaten und öffentlichen Grundstücken und Strassen reduziert werden, um bei Niederschlägen den Abfluss in die Kanalisation zu verringern – zum Schutz der Gewässer und zur Anreicherung des Grundwassers. Mit zusätzlicher Bepflanzung soll zudem die Verdunstung erhöht werden, was an Hitzetagen die Umgebungstemperatur senken kann. Diverse bauliche Anpassungen an Regenauslässen, Schachtbauwerken sowie Neubauten von einigen Regenwasserleitungen sind Massnahmen, die in den kommenden Jahren noch umgesetzt werden müssen.

Im Berichtsjahr wurden in einem weiteren Gebiet private Abwasserleitungen untersucht und öffentliche Abwasserleitungen saniert. Aktuell sind 57 % der privaten Abwasserleitungen in der Gemeinde saniert oder neuwertig.

Mit dem Kanalnetzbetrieb der Stadt Bern wurde geprüft, ob der Betrieb und Unterhalt des Regenbeckens Bodenacker und des Abwasserpumpwerks Wiesenstrasse vom Werkhof der Gemeinde Muri b. Bern an die Stadt übertragen werden kann. Dazu sind verschiedene bauliche und steuerungstechnische Anpassungen notwendig. 2024 werden die entsprechenden Schritte eingeleitet werden.

Abwasser – die Zahlen 2023

 **1620 m** Inlinersanierung⁴ im öffentlichen Netz

 **42** Liegenschaften saniert

 **66** Liegenschaften untersucht

Abwasser bei den gbm

- Das Abwasser fliesst von den privaten Liegenschaften Muri-Gümligen durch die öffentliche Kanalisation zur ara region bern ag.
- Das öffentliche Abwasserleitungsnetz mit 1300 Kontrollschächten wird laufend kontrolliert und wo nötig saniert – gemäss Sanierungskonzept.
- Zur Kontrolle der Leitungen werden Spülfahrzeuge eingesetzt und Kanalfernsehuntersuchungen durchgeführt.
- Muris Abwasser fliesst in einem Leitungssystem über die Elfenau in einem Damm entlang der Aare, unterquert mit einem Düker im Dalmazi die Aare und gelangt in den grossen Stadtkanal, der zur ara region bern ag. führt.

⁴ Grabenlose Rohrsanierung mit einem schlauchartigen Material

TELECOM

Aufbau des Glasfasernetzes

Im Jahr 2023 lag der Fokus des FTTH⁵-Rollouts auf dem Gemeindegebiet von Muri-Gümligen, sodass per Anfang 2024 alle Quartiere mit dem modernen und leistungsfähigen Glasfasernetz erschlossen sind. Bei vereinzelt Liegenschaften ist 2024 noch eine Nacherschliessung nötig, bevor der Rollout in Muri-Gümligen ganz abgeschlossen sein wird.

Ebenfalls wurde 2023 ein intensiver Abgleich mit der Swisscom realisiert. Damit wurden auch die Kundinnen und Kunden der Swisscom mit dem FTTH⁵-Netz der gbm-Telecom versorgt und können nun von der Leistungsfähigkeit des Glasfasernetzes profitieren. Das für Ende Jahr geplante Ausbauen verschob sich dadurch auf 2024. Dafür werden mit der zusätzlichen Erschliessung für die Swisscom letztendlich 100 % aller Liegenschaften im Netzgebiet erschlossen sein.

Die gbm-Telecom hat ihr FTTH⁵-Netz für weitere Telecom-Serviceprovider geöffnet. Damit können die Einwohnerinnen und Einwohner von Muri-Gümligen nun zwischen sieben Telekommunikationsanbietern wählen, die über das gbm-Glasfasernetz laufen. In diesem Wettbewerb behauptet sich die gbm-Telecom mit einem attraktiven Angebot für Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden, nachgefragten Serviceleistungen und einer kundenfreundlichen Beratung.

Das gbm-Rechenzentrum erfreute sich einer zunehmenden Nachfrage und wurde kontinuierlich durch zusätzliche Telecom-Businesskundinnen und -kunden belegt und genutzt. Darüber hinaus erweiterte die gbm-Telecom ihr Angebotsportfolio mit Sicherheitslösungen für Privat- und Firmenkundinnen und -kunden.

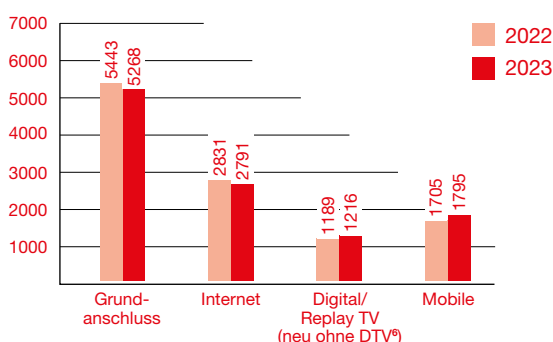
Telecom – die Zahlen 2023



5443 zufriedene Kundinnen und Kunden

Entwicklung Geschäftsbereiche

Anzahl Kundinnen und Kunden



Telecom bei den gbm

- Die gbm-Telecom steigerte erneut die Kundenzufriedenheit und gehört zu den führenden Telecom-Dienstleistern im Quickline-Verbund.
- Die gbm-Telecom investierte auch im Jahr 2023 intensiv in den Glasfaser-Rollout (FTTH⁵).
- Die gbm-Telecom hat ihr eigenes FTTH⁵-Netz für andere Telecom-Serviceprovider geöffnet. So können auch Kundinnen und Kunden der Swisscom ihre Telecom-Services über das moderne Glasfasernetz in Muri-Gümligen nutzen.

⁵ Fibre to the Home

⁶ Digital Television

JAHRESRECHNUNG

Bilanz

Aktiven	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1 696 356.88		2 803 332.21	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15 219 568.64		12 696 697.05	
Übrige kurzfristige Forderungen	118 632.05		68 570.23	
Vorräte	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	479 183.59		542 217.68	
Umlaufvermögen	17 513 742.16	23,8	16 110 818.19	24,5
Finanzanlagen	3 000.00		3 000.00	
Langfristiges Darlehen an Nahestehenden	5 000 000.00		5 000 000.00	
Beteiligungen	847 645.00		847 645.00	
Mobile Sachanlagen	27 348 354.23		23 827 748.39	
Anlagen im Bau	10 761 217.25		8 628 066.43	
Immobilien Sachanlagen	4 444 198.99		3 621 776.56	
Anlagevermögen	56 033 220.47	76,2	49 557 041.38	75,5
Aktiven	73 546 962.63	100,0	65 667 859.57	100,0

Passiven

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 612 704.81		3 948 197.58	
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	1 566 402.54		2 831 036.15	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	552 079.30		441 943.88	
Kurzfristige Rückstellungen	334 000.00		355 000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 128 534.39		5 750 932.61	
Kurzfristiges Fremdkapital	17 193 721.04		13 327 110.22	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 000 000.00		0.00	
Rückstellung Spezialfinanzierung	42 490 471.73		42 477 979.49	
Langfristiges Fremdkapital	46 490 471.73		42 477 979.49	
Fremdkapital	63 684 192.77	86,6	55 805 089.71	85,0
Reserven	8 866 315.17		8 850 779.38	
Bilanzgewinn	996 454.69		1 011 990.48	
Eigenkapital	9 862 769.86	13,4	9 862 769.86	15,0
Passiven	73 546 962.63	100,0	65 667 859.57	100,0

Erfolgsrechnung

	1.1.–31.12.2023		1.1.–31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag brutto	28 260 731.25		30 442 884.17	
Erlösminderungen, Veränderung Wertberichtigungen	– 7 946.86		– 301 676.69	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	28 252 784.39	100,0	30 141 207.48	100,0
Aufwand für Beschaffung	19 841 684.57	70,2	20 489 357.55	68,0
Personalaufwand	3 581 642.69	12,7	3 497 071.23	11,6
Raumaufwand	289 718.21		186 113.58	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	82 619.13		119 402.03	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	98 512.49		96 662.37	
Energie- und Entsorgungsaufwand	24 971.62		27 121.06	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	678 298.78		756 777.42	
Externe Kommunikation, Lokales Engagement, Werbung	328 695.82		459 291.86	
Total übriger betrieblicher Aufwand	1 502 816.05	5,3	1 645 368.32	5,5
Abschreibungen	3 530 545.33	12,5	3 300 300.73	10,9
Betriebsergebnis	– 203 904.25	– 0,7	1 209 109.65	4,0
Finanzerfolg	233 140.97		239 749.36	
Ausserordentlicher Aufwand	– 15 295.03		0.00	
Reservenzuweisungen	– 12 492.24		– 1 447 749.45	
Direkte Steuern Telecom	– 1 449.45		– 80 884.60	
Jahresgewinn/-verlust	0.00	0,0	– 79 775.04	– 0,3

Anhang zur Jahresrechnung

31.12.2023
CHF

31.12.2022
CHF

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Grundsätze wurden angewendet, wo nicht anders angegeben.

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und wo nötig wertberichtigt auf den Marktwert. Verbessert sich der Marktwert anschliessend, so werden die Wertberichtigungen nicht korrigiert.

2. Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

3. Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven

869 572.36

694 588.00

4. Restbetrag der Miet-/Leasingverpflichtungen

Leasingverbindlichkeiten

- nicht bilanziert (operatives Leasing)

3 257.30

29 805.52

Belastende Mietverträge, die nicht innerhalb eines Jahres kündbar sind:

- Mietvertrag Räumlichkeiten Turbenweg 10

0.00

106 120.00

- Mietvertrag Räumlichkeiten Moosstrasse 13

3 115 200.00

211 220.00

5. Beteiligungen und Finanzanlagen

Energieverbund Siloah AG

Kapitalanteil

30 %

30 %

Buchwert

1 080 000.00

1 080 000.00

Quickline Holding AG

Kapitalanteil

2,25 %

2,25 %

Buchwert

580 450.00

580 450.00

ara region bern ag

Kapitalanteil

7,01 %

7,01 %

Buchwert

4 206 000.00

4 206 000.00

Wasserverbund Region Bern AG

Kapitalanteil

5,48 %

5,48 %

Buchwert

2 610 000.00

2 610 000.00

6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

38 515.30

0.00

7. Eventualverbindlichkeiten

Dem Energieverbund Siloah AG (EVS) wurde die Möglichkeit für den Bezug eines Darlehens im Betrag von höchstens 300 000 Franken mit einer Laufzeit längstens bis 31.12.2025 gewährt. Der EVS hat bis Bilanzstichtag 31.12.2023 dafür noch keinen Bedarf angemeldet.

Per 31.12.2023 wird durch die gbm nach Ansicht der Quickline AG die Exklusivität des Rahmenvertrags verletzt und fordert die Wiederherstellung des vertragskonformen Zustands. Bei Nichterfüllung dieser Forderung behält sich die Quickline AG vor, eine Konventionalstrafe und allfälligen weiteren Schadenersatz einzufordern.

8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

Projektkosten für allfällige Ausgliederung Telecom im 2024

15 295.03

0.00

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat, sowie bis zum Revisionszeitpunkt sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Gemeinderat Muri bei Bern zur Prüfung der

Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm), Muri bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und dem Reglement entsprechen.

Muri b. Bern, 26. April 2024

Schönenberger Die Treuhänder AG



26.04.2024



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Roger Schönenberger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



26.04.2024



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Alexandra Heugenhauer
Zugelassene Revisorin

Die Treuhänder
Die Informatiker
Die Immobilienverwalter
Die Heimkompetenz

**Schönenberger
Die Treuhänder AG**

Belpstrasse 4
CH-3074 Muri b. Bern

Elfenstrasse 19
CH-3006 Bern

T +41 31 950 88 88
info@schoebe.ch
schoebe.ch

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



ORGANISATION

Werte und Strategien

Werte und Philosophie der gbm

Wir setzen uns ein für die Bürgerinnen und Bürger in Muri-Gümligen und tragen viel zu einer hohen Lebensqualität in der Gemeinde bei: Wir bieten hohe Versorgungssicherheit, serviceorientierte Dienstleistungen und attraktive Produkte zu fairen Preisen. Dabei denken wir nicht nur an heute, sondern auch an morgen und fördern erneuerbare Energien und den effizienten Umgang mit Energie. Wir tragen zudem aktiv zur Umsetzung umwelt- und energiepolitischer Ziele bei. Wir führen unsere Geschäftsprozesse mit hoher Wirtschaftlichkeit und Effizienz aus und setzen uns dafür ein, dass gute Lösungen stets auch ökonomisch vorteilhaft sind. Wir nutzen die Chancen für neue Geschäftsmöglichkeiten und sind offen für neue Entwicklungen – in der Technologie, im Markt sowie im regulativen Umfeld.

Unser Erfolg basiert auf dem Engagement unserer Mitarbeitenden. Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin bieten wir ihnen attraktive Arbeitsplätze mit herausfordernden Aufgabenfeldern und zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Wir fühlen uns mit der Region verbunden. Wir arbeiten nahe an unseren Kundinnen und Kunden und bieten ihnen massgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen. Gerne unterstützen wir sie bei ihren Vorhaben in Sachen Erschliessung, ganzheitliche Energienutzung und attraktive Kommunikationslösungen. Wir kommunizieren offen und konstruktiv und fördern entwicklungsfähige Partnerschaften mit Kundinnen und Kunden sowie Lieferantinnen und Lieferanten.

Einer konsequenten Strategie verpflichtet

Das vom Souverän am 18. Juni 2023 angenommene «Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energieversorgungssicherheit» schreibt vor, dass die Schweiz bis 2050 klimaneutral werden soll. Einer der wichtigsten Hebel zur Erreichung dieses Ziels ist die Reduktion der CO₂-Emissionen. Damit ist im Prinzip ein langfristiger Ausstieg aus fossiler Energie besiegelt worden. Für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, Industrie und Verkehr wurden eigene Zwischenziele festgelegt. So sollen beispielsweise die Emissionen aus dem Gebäudebereich bis 2040 gegenüber 1990 um 82 Prozent gesenkt werden.

Nebst der energetischen Sanierung von Gebäuden bietet sich vor allem bei der Heizwärme Senkungspotenzial. Hier setzt die bereits 2018 definierte Dekarbonisierungsstrategie der gbm an, die auf eine deutliche Senkung der lokalen CO₂-Emissionen abzielt. Mit dieser Strategie blieben die gbm auch 2023 konsequent auf Kurs: Mit dem weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes und dem damit einhergehenden Rückbau des Gasnetzes wird der Umbau der bis bislang gasbasierten Wärmeversorgung hin zu einer auf erneuerbaren Energieträgern basierenden Fernwärmeversorgung Schritt für Schritt vollzogen.

Bezug des neuen Hauptsitzes der gbm

Im Oktober 2023 haben die gbm ihren Firmensitz weg vom Gemeindegebäude in Muri nach Gümligen verlegt. Damit konnten alle Abteilungen unter einem Dach konsolidiert werden. Zudem kann die Telecom ihre Kundinnen und Kunden in einem attraktiven Beratungs- und Verkaufspavillon empfangen.

Unterstützung für lokale Vereine

Die gbm leisten einen Beitrag an ein lebendiges Gemeinwesen, indem sie verschiedene lokale Kultur- und Sportvereine mit ihrem Sponsoring unterstützen:

- BSV Bern Muri AG
- Dorfverein Gümligen
- FC Muri-Gümligen
- Jodlerklub Aaretal Gümligen
- PluSport – Behindertensport Schweiz
- Schützengesellschaft Muri-Gümligen
- Tennisclub Thoracker-Muri
- Volley Muri Bern

Die Ansprechpersonen



André Schneider
Geschäftsleiter



René Calame
Leiter Energie und Wärme,
Mitglied der Geschäftsleitung



Roland Spaelti
Leiter Netze,
Mitglied der Geschäftsleitung



Remond Krebs
Leiter Telecom,
Mitglied der Geschäftsleitung



Roger Weyermann
Leiter Finanzen und Controlling,
Mitglied der Geschäftsleitung



Sandra Liniger
Leiterin Administration

gbm – die Zahlen 2023



2

Firmenstandorte

- Moosstrasse 13 in Gümligen (Hauptsitz)
- Dorfstrasse 29 in Gümligen (Werkhof)



1

Rechtsform

Institut des öffentlichen Rechts mit
Firmensitz in Muri bei Bern



28

Mitarbeitende



4

Geschäftsfelder

Energie und Wärme, Wasser, Abwasser,
Telecom



4

Beteiligungen

- ara region bern ag
- Energieverbund Siloah AG
- Quickline Holding AG
- Wasserverbund Region Bern AG

Der Verwaltungsrat



Verwaltungsrat v. l. n. r.: Christa Grubwinkler,
Mathias Prüssing (Verwaltungsratspräsident),
Gabriele Siegenthaler Muinde (Gemeinderätin Muri
bei Bern), Jörg Ryser, Per Just. (Fotomontage)

